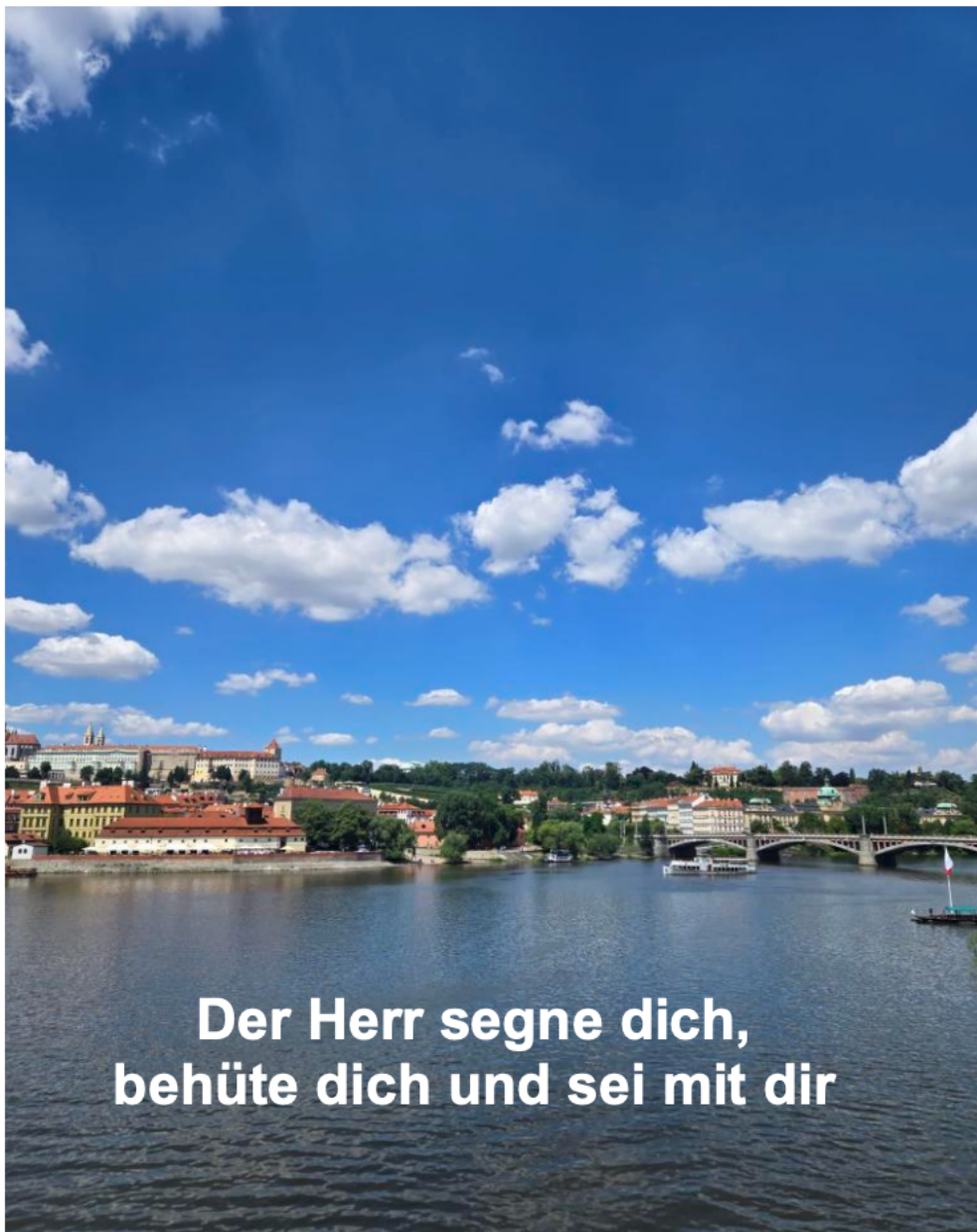


Gemeinde unterwegs

August & September 2026



Der rote Faden

Ausruhen, Aufatmen, Stille, Pause vom Alltag mit seinen Herausforderungen – wer wünscht sich das nicht in unserer lauten, unruhigen und leistungsorientierten Zeit mit einer Flut an Informationen? Innere Unruhe, Müdigkeit nach einem harten Arbeitstag, Angst vor der Zukunft, Druck und Anfeindungen von außen, auch Christen sind davon nicht verschont. Gott ruhte am 7. Tag (1.Mose 2,2) und in Markus 6,31 schickte Jesus seine Jünger nach einem anstrengenden Tag an einen einsamen Ort, um zu ruhen vor dem nächsten Ansturm. Gott hat alles gegeben, als er an 6 Tagen eine wunderschöne Erde erschaffen hat. Ich stelle mir vor, dass er sich alles genau anschaute am 7. Tag, um sich daran zu freuen und zu sagen – es ist sehr gut. Wenn Gott sich einen Tag freinimmt, wieviel mehr sollten wir seine Weisung an einem Tag auszuruhen, für ihn und uns zu reservieren ernst nehmen. Einen Moment ausruhen von der Arbeit und Zeit

haben für Gott, Menschen und schönen Dinge, die uns guttun. Warum ist das eine gute Idee?

In einer Pause am Tag oder am Ende einer Arbeitswoche habe ich Gelegenheit Abstand zu gewinnen, ich kann mich freuen über das, was gelungen ist, Fehler entdecken und korrigieren, etwas beenden und mich ausrichten auf das, was kommt. Wie kann das praktisch aussehen? Ich suche mir einen Ort, an dem ich zur Ruhe komme, schaue in die Natur und freue mich am Singen der Vögel, am Rauschen des Windes, an der Sonne, lese ein Bibelwort, gehe eine Runde oder lege die Füße hoch und genieße ein Getränk und Snacks mit Musik... Es muss kein besonderer Ort sein, immer wenn ich ganz bei mir bin kann es ein Moment sein, in dem ich Gottes Nähe erlebe und von ihm erfrischt werde. Auch im Urlaub braucht es kleine Oasen zum Auftanken. Es ist ein Privileg, dass

die meisten Menschen in unserem Land geregelte Arbeitszeiten und Urlaub haben. Viele Aktivitäten und Erwartungen werden in den Urlaub gelegt: Gut essen und trinken, Vieles sehen, Neues kennen lernen, Spaß haben, etwas gemeinsam erleben, alles ausschöpfen... Da kann der Urlaub schnell überfordern. Stress oder Streit zerstören manche Erwartung an eine schöne gemeinsame Zeit. Es braucht auch Zeit, in der ich nichts mache und den Augenblick genieße. Wenn es körperlich oder finanziell nicht möglich ist eine längere Zeit zu verreisen kann ich mir Freiräume in den Tag oder in die Woche einbauen, z.B. einen organisierten Ausflug, eine Wanderung in der Region, ein Museumsbesuch, einen Filmabend, ein Konzert, meine Lieblingsmusik hören, tanzen gehen, ein Buch lesen, den Garten gestalten, ein Bild malen, ein Hobby, einen Besuch machen, ein gemeinsames Essen und vieles mehr. Es sind oft die kleinen Momente der

Stille in denen mir Gott begegnet, um mich aufzurichten und zu erfreuen. Oft gebraucht er dazu andere Menschen. Ich wünsche allen eine erholsame Sommerzeit mit guten Begegnungen und neuer Ausrichtung auf unseren großen Gott.

Eure Elisabeth Eichel



Wir stellen vor: Die Gemeindeleitung

Joachim Behrens und Elke Grapentin als Älteste und Elisabeth Eichel und Rainer Broy, bilden gemeinsam die Gemeindeleitung und treffen sich zurzeit wöchentlich am Donnerstag.

Wir sind die einzige Gemeindegruppe, deren Mitglieder durch Wahl, von euch als Gemeinde, gewählt und zusammengestellt worden ist. Uns gibt es nur, weil ihr uns euer Vertrauen gegeben habt, und ihr darauf vertraut, dass wir vor Gott, mit seiner Hilfe unsere Gemeinde leiten und „Reich Gottes“ bauen. Wir sagen DANKE! für euer Vertrauen, und sind auf eure Unterstützung und euer Gebet angewiesen.

Die größeren Themen in der Vergangenheit waren der Revitalisierungsprozess, die Suche nach einem Pastor oder Pastorin (Berufungsausschuss) und die Frage der Renovierung/Umbau (Bauausschuss) unseres Gemeindehauses. Alle drei Punkte befassen sich mit der Frage:

„Wie will Gott mit unserer Gemeinde in die Zukunft gehen? Welche Veränderungen wünscht er sich, und wie erreichen wir Menschen, um sie zum Glauben zu führen. Zusammen mit dem Arbeitskreis „Strategie und Vision“ haben wir eine neue Gemeindestruktur entwickelt, um Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und Mitarbeiter besser zu begleiten.

Ein großer Teil unserer Arbeit besteht aber auch darin, Mitarbeiter zu begleiten, Geschwister im Blick zu haben, viele praktische Fragen zu klären und Sachen zu organisieren, ansprechbar zu sein für eure Anliegen.

Einmal im Jahr gehen wir in Klausur, d.h. wir ziehen uns an einem Wochenende zurück, um mehr Zeit zu haben, auf Gott zu hören und Impulse von ihm für die Gemeinde zu bekommen.

Wir möchten als Gemeindeleitung dienen, in erster Linie Gott, und damit euch und

Wir stellen vor: Die Gemeindeleitung

denen, die noch dazukommen. Wir freuen uns über eure Ansprache, eure Anregungen, euer Gebet und eure Unterstützung.
Lasst uns gemeinsam ein Segen sein.

Eure Gemeindeleitung
(geschrieben von:
Elke Grapentin)



Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen,
damit sie das Leben
haben
und es in Fülle haben.
Johannes 10,10



Monatsspruch September 2026

Besser eine Hand
voll mit Ruhe als
beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen
nach Wind.

Prediger 4,6



Quelle Monatssprüche:
GemeindebriefDruckerei

Homepage – Church Tools - Zoom

Du möchtest Aktuelles von der Gemeinde mitbekommen? Dann besuch die Internetseite über www.kreuzkirche-rotenburg.de.

Alternativ kannst du dir auch den QR-Code absキャンen:



Auch auf Church Tools kannst du unsere Gemeinde finden. Komm mal vorbei.

Du bist noch nicht bei ChurchTools? Kein Problem. Mit dem folgenden QR-Code kannst du dich anmelden. Wenn du Hilfe brauchst, wende dich gern an Michael Behr, Christian Stangenberg oder Manfred Silberstein. Sie helfen dir gerne mit Rat und Tat weiter.



Du möchtest gerne unseren Gottesdienst sehen, kannst aber selbst aus welchen Gründen auch immer nicht zu uns vorbeikommen? Auch das ist kein Problem. Sei einfach über Zoom am Computer oder Handy mit dabei. Dazu musst du dir Zoom herunterladen und mit folgenden Zugangsdaten loggst du dich mit ein:

Zoom-Meeting-ID:

872-6359-5041

Passwort:

204019

Wir freuen uns, wenn wir dich bei uns begrüßen dürfen – bis bald!



Katja Blonn

Wir sagen DANKE

Waltraud und Helmuth Weppe haben seit 2015 den Gemeindebrief gestaltet und uns mit vielen Berichten und Bildern über unser Gemeindeleben informiert. Unterstützt wurden sie unter anderem anfänglich durch Jessica Loske, die sich um das Layout gekümmert hat. Annika Brameier hat dann diese Aufgabe von ihr übernommen. Detlef Lanz kümmert sich um den Druck.



Vielen, vielen Dank Waltraud und Helmuth, dass ihr einen so wertvollen Dienst über so viele Jahre so gewissenhaft und mit so viel Liebe gemacht habt.

Vielen Dank auch an Annika und Detlef, dass ihr lange beim Gestalten des Gemeindebriefes mitgearbeitet habt.

Detlef wird weiter mitarbeiten, Annika wird leider aus persönlichen Gründen ihre Mitarbeit beenden. Vielen Dank Annika für die tolle Übergabe und deine Arbeit am Gemeindebrief.

Katja Blonn

Дякую

Danke

مرسی

Спасибо

Thanks

سوپاس

Wir nehmen Abschied von Eveline (Evi) Haagen

Am 30.05.2026 verschied friedlich unsere Schwester Evi Haagen im 93. Lebensjahr. Die Familie Strohschein wünschte die Urnenbeisetzung am 26.06.2026 im engsten Familienkreis und eine Abschiedsfeier danach in ihrem Zuhause – der Kreuzkirche. Als Gemeindeleiter begrüßte Joachim Behrens die Familie, die Gemeindeglieder und Gäste an der reichlich gedeckten Kaffeetafel, um – wie es die Familie in der Traueranzeige so treffend beschrieben hatte – sich an die für die Verstorbene so typischen „Anekdoten“ zu erinnern und sie so weiterleben zu lassen.

Seitens der Familie ging Hannah Strohschein auf das Leben Ihrer Oma ein; geboren 16.11.1933 in Berlin. Sie wuchs in einer gläubigen Familie auf. In der Baptistengemeinde Reineckendorf entschied sie sich mit nicht mal 13 Jahren auf ihr Bekenntnis hin taufen zu lassen. Sie lernte Kaufm. Angestellte bei Borsig, arbeitete dort im

Sekretariat, heiratete und bekam 1958 ihren Sohn Jürgen. Nach der Trennung zogen die Beiden nach Rotenburg, hielten sich zur Gemeinde und wohnten anfangs im ehem. Gemeindehaus Hemphöfen. Nach einiger Zeit bekam sie die für sie „gemachte Stelle“ als Sekretärin beim Vorsteher des Diakonissen Mutterhauses. Wie angemerkt wurde, hat sie mit ihrer Bibelkenntnis nicht nur Predigten ihres Vorgesetzten redigiert, sondern auch im Bibel- und Hauskreis deutlich ihre Position als Christin vertreten. Joachim Behrens Eingehen auf den Psalm 23 hätte Evi wunderbar gefallen. Nachher hörte ich, Evi hätte mal gesagt, „entweder ich werde Oberin, oder ich heirate!“ Sie mochte einfach nicht mehr alleine zwischen den Ehepaaren im Hauskreis sitzen – und so haben wir im Hauskreis Briefe und Geschenke auch von Peter Haagen kommentiert, den sie im Nov. 1986 in Neumünster heiratete. Gerade als

Wir nehmen Abschied von Eveline (Evi) Haagen

beide in Rente waren, nutzten sie die Zeit für Reisen, „betüddeln der drei Goldstücke“, wie Evi ihre Enkelkinder liebevoll nannte. Mit ihrer „Berliner Schnauze“ haute sie so manche Sätze raus, womit Einige in ihren Beiträgen sich an sie erinnerten, wie z.B.:

- Hauptsache ich habe einen Fuß bei Petrus in der Himmelstür

- oder ... ich werde 103 Jahre!

Gott ist mit ihr gnädig gewesen und hat ihr ein Jahrzehntes langes Liegen im Pflegeheim erspart und sie zu sich gerufen am 30.05.2026. Eines der von Evi Haagen ausgesuchten Lieder konnte an diesem heißen Tag nicht passender sein: „Gottes Liebe ist wie die Sonne...“

Wir trauern um unsere liebe Schwester Evi Haagen und erbitten auch Gottes Trost für die Familie Strohschein.

Armin Stolte



Von guten Mächten
wunderbar geborgen!

Dietrich Bonhoeffer

Besondere Termine und ein Bericht vom Bund

09.08.26 Taufe



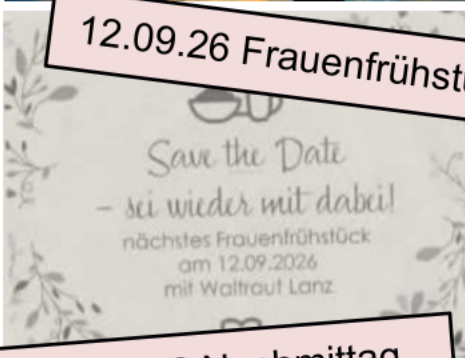
16.08.26 Schulsegnung



16.08 + 20.09.26 03/18



12.09.26 Frauenfrühstück



15.09.26 Nachmittag
der Gemeinschaft

Herzliche Einladung zu einem
gemütlichen Beisammensein:

Kaffee und Kuchen

Singen + Lachen

Andacht + Austausch

Gemeinschaft mit Jung und Alt



Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte
bei Elisabeth Eichel Tel: 04261 - 966318

Segen bewegt – Hoffnung weitertragen

Bericht von der Bundesrats-
tagung 2026

Die Bundesratstagung 2026 des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) in Kassel stand unter dem Leitwort „Segen bewegt“. In Gottesdiensten, Beratungen und Begegnungen wurde deutlich: Der Bund befindet sich in einem intensiven Veränderungsprozess – und macht sich dafür stark, dass durch Gemeinden Hoffnung in Kirche und Gesellschaft getragen wird.



Foto: David Vogt

Einladung zum Sommerfest

WIR LADEN EIN ZUM

2. SOMMERFEST

DER KREUZKIRCHE

POTSDAMER STR. 100, 27356 ROTENBURG WÜMME

23.08.2026

AB

10 UHR

MIT

EINEM FAMILIENGOTTESDIENST
MIT DEN ROYAL RANGERS
UND
ANSCHLIESSENDEM GRILLBUFFET

WIEDER MIT TOLLEM
KINDERPROGRAMM

JEDER IST WILLKOMMEN!

KOMM VORBEI
UND
ERLEBE GEMEINSCHAFT!

Revitalisierung der
Kreuzkirche

Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit
bei uns im Gemeindegarten.

Katja Blonn

Gemeindefreizeit am Millstätter See

Wir sind vom 9.7. bis zum 16.7. auf Gemeindefreizeit nach Rothenturn in Österreich gefahren. Wir waren mit insgesamt 33 Leuten auf Reisen; davon ungefähr die Hälfte Kinder und Jugendliche. Das Gebäude, in dem wir gewohnt haben, hieß „Schlossvilla“. Das gehörte zuerst einer ganz reichen Familie. Danach war in dem Gebäude ein Hotel. 1980 kaufte der „Christusbund“ das Gebäude. Wir hatten eine große Terrasse, auf der wir aßen. Es gab auch eine kleine Liegewiese; und wenn man wollte, konnte man sofort in den Millstätter See springen, der direkt vor der Tür lag. Uns standen auch zwei Kanus und ein Stand-up-Paddling zur Verfügung. Unter der Terrasse gab es auch eine Tischtennisplatte und einen Tischkicker. Außerdem gab es noch ein kleines Planschbecken für kleine Kinder. Das Essen war super!

Wenn man mochte, konnte man auch durch den See nach Millstatt schwimmen.

Fast jeden Tag sind einige rüber geschwommen.

Was ich gut fand, dass man nicht verpflichtet war bei Ausflügen mitzumachen; wie zum Beispiel Wandern, in ein Café gehen, mit dem Schiff in die Stadt fahren. Daniel Lanz hat morgens und abends super Andachten gehalten und es gab auch ein paar coole Präsentationen (zum Beispiel über GAIN und Pakistan). Leider musste uns Deborah auf Grund ihrer Arbeit schon früher verlassen. Ein paar wurden auch ins Wasser geschubst. Das war für alle anderen witzig. Die Kinder haben versucht Fische zu fangen. Ich glaube, alle hatten Spaß und eine schöne Zeit.

Salomé

(12 Jahre, Enkelin von E. & M Grapentin)

Gemeindefreizeit am Millstätter See



Hallo Kinder,
an dieser Stelle werdet ihr nun immer eine
Kleinigkeit für euch finden.

Was ist denn hier los?

Auf den ersten Blick sieht es hier ganz schön wuselig aus. Du ahnst schon, hier haben sich viele Tiere versteckt. Insgesamt 17 Lebewesen. Jedes gefundene Tier darfst du schön bunt anmalen.

Ganz viel Spaß dabei!



(continued)

Rätseln, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Quelle: für Kinder-Archiv - GemeindebriefDruckerei

Gemeindeleitung



Joachim Behrens
Gemeindeleiter
T: 04263-4839



Elke Grapentin
Stellvertretende
Gemeindeleiterin
T: 04261-82824



Rainer Broy
T: 04264-9110



Elisabeth Eichel
T: 04261-966318

Internetauftritt:

www.kreuzkirche-rotenburg.de



Redaktionsteam

Ansprechperson:

Katja Blonn

Tel. 04283-1254

katjablonn@web.de

Gemeindekonten:

SKB Bad Homburg IBAN DE55 5009 2100 0000 2317 11

Sparkasse ROW-OHZ IBAN DE15 2415 1235 0000 1638 81

Impressum

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Potsdamer Str. 100 • 27356 Rotenburg (Wümme)

Tel. 04261-5927 / info@kreuzkirche-rotenburg.de

Redaktionsschluss ⇒ 10.09.2026